

# INFAM

INTERESSANTE NEUIGKEITEN FÜR ALLE BUKO-TEILNEHERINNEN

## Dank INFAM: Weltkultur gerettet!

Altenberger Gerüst wird Erbe der Weltkultur



Die massive Offensive der INFAM zum Erhalt des historischen Gerüsts am Altenberger Dom zeigt erste, sensationelle Erfolge. Nach Einreichung der ersten Petitionsbögen aus der INFAM-Medialounge mit 5238 Unterschriften der 147 Buko-TeilnehmerInnen traf bereits heute eine große Delegation der UNESCO ein, um die Bewerbung zum Weltkulturerbe vor Ort zu prüfen - nur noch eine reine Formalität, wie man uns versicherte. Auch wenn die Buko 2005 vermutlich in Wildeshausen stattfinden wird, können wir uns also auf eine Buko 2006 in Altenberg freuen, die wieder unter dem kulturellen Schatten des einzigartigen Altenberger Baugerüsts abgehalten wird. Die Begehung des Gerüsts durch mehrere Dutzend UNESCO-Kommissare wurde auf jeden Fall mit positivem Fazit abgeschlossen. Leider hat INFAM bis zum Redaktionsschluss hierzu keinen Kommentar unseres gestrigen KJG-Porträt-Stars "Screwy" mehr bekommen. Wir gehen aber davon aus, dass sich der sympathische Partner einer alleinziehenden Mutter auf seine neue Lebensaufgabe freut. INFAM dankt Screwy und den Delegierten für ihr einzigartiges Engagement!

## Alcopop - Designerdroge oder Kulturgetränk

### Kritiker warnen vor zu großer Euphorie mit Mixgetränken

Die Euphorie beim Getränkemixen erreicht einen besorgniserregenden Höhepunkt. Es wird mittlerweile fast alles miteinander gemixt: Limonade mit Bier, Wodka mit Ahoibrause, Wein mit Cola, etc. Extremisten der Mix-Szene wurden sogar dabei beobachtet, Kölsch mit Wasser zu strecken. Die anfangs nur in Gourmetkreisen etablierte Methode, Alkoholika miteinander oder mit Limonaden zu mischen, erreicht nun auch die breite Bevölkerung. Befürworter dieser Bewegung sehen sich in einer Missionarsstellung. Sie loben das "Große Ganze", das hinter dem vermeintlichen "Projekt" steht und sehen sich selbst als Weiterentwicklung einstiger Absinth-Bewegung.

Es gibt allerdings auch eine kleine Gruppierung an Gegnern, geführt vom unfreiwilligen Initiator der Alcopopbewegung, Holger Witting. Ihre Position ist klar: ein Einstieg in diese Euphorie wird kategorisch abgelehnt, es sei nicht konstruktiv, volltrunken für eine bessere Welt einzustehen, viel lieber solle man einen ruhigen Abend einem prähumanistischen Grölkonzert den Vorzug geben, so Holger Witting. "Für einen ruhigen Abend, bei dem es auch auf den Geschmack ankommt, sind Alcopops aber auch kein geeignetes Getränk. Da haben andere mehr zu bieten", meint er hierzu und degustiert genussvoll an seinem Glas Wein, das im Vergleich zu einer Flasche Rigo auch nur zwanzig Cent günstiger war.



Alcopopisten im Einsatz - eine neue Bewegung macht sich breit

**DIE OFFENSIVSTE INFAM : 6 SEITEN KNALLHART RECHERCHIERT**